Protokollnotiz Nr. 3
(i. d. F. vom 6. Oktober 2008)

zur

Vereinbarung über die Vergütung von Sach- und Dienstleistungen bei der ambulanten Durchführung von Apheresen
(i. d. F. vom 22. August 2005,
zuletzt geändert durch die Protokollnotiz Nr. 2 i. d. F. vom 18. April 2008**)**

zwischen

der AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.
vertreten durch den Vorstand,
dieser vertreten durch den Geschäftsführer, Herrn Rainer Striebel,
Sternplatz 7, 01067 Dresden

dem BKK-Landesverband Ost, Landesrepräsentanz Sachsen
vertreten durch den Landesrepräsentanten, Herrn Bernd Spitzhofer,
Tiergartenstraße 32, 01219 Dresden

der IKK Sachsen
vertreten durch den Vorstand, Herrn Gerd Ludwig,
Arndtstrasse 13, 01099 Dresden

der Knappschaft, Verwaltungsstelle Chemnitz
Jagdschänkenstrasse 50, 09117 Chemnitz

der Landwirtschaftlichen Krankenkasse Mittel- und Ostdeutschland
handelnd als Landesverband für die landwirtschaftliche Krankenversicherung im Freistaat Sachsen,
vertreten durch den stellv. Geschäftsführer Volker Reichle,
Hoppegartener Str. 100, 15366 Hoppegarten

dem Verband der Angestelltenkrankenkassen (VdAK) e. V.
dem AEV - Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e. V.
Landesvertretung Sachsen
vertreten durch die Leiterin Frau Silke Heinke
Glacisstraße 4, 01099 Dresden

und

der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen
vertreten durch den Vorstand, Herrn Dr. med. Klaus Heckemann,
Schützenhöhe 10, 01099 Dresden

Seit 1. Juli 2007 ist die einzige für die Immunapherese bei rheumatoider Arthritis zugelassene Immunadsorptionssäule Prosorba® unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Lagerdauer von einem Jahr nicht mehr verfügbar. Die oben genannte Vereinbarung wird deshalb in Bezug auf die Regelungen des § 5 Absatz 2 mit Wirkung vom 1. Juli 2007 folgendermaßen geändert:

(1) Die Sachkostenpauschale (GO-Nr. 99181) ist nicht mehr abrechenbar.

(2) Die EBM-Nummern 13621 und 04573 sind bis zur Markteinführung einer für die Immunapherese bei rheumatoider Arthritis zugelassenen Immunadsorptionssäule nicht mehr abrechenbar.

(3) Wenn eine Immunadsorptionssäule verfügbar ist, die für die Behandlung der rheumatoiden Arthritis entsprechend den Vorgaben des Bundesausschusses zugelassen ist, nehmen die Vertragspartner die Verhandlungen zur Vergütung der Sachkosten auf.

(4) Die Formblätter 2 und 6 werden bis zur Markteinführung einer für die Immunapherese bei rheumatoider Arthritis zugelassenen Immunadsorptionssäule nicht mehr verwendet.

Dresden, den 28. 01. 09

Unterschrift
Kassenärztliche Vereinigung Sachsen

Unterschrift
AOK PLUS

Unterschrift
BKK-Landesverband Ost
Landesrepräsentanz Sachsen

Unterschrift
IKK Sachsen

Unterschrift
Knappschaft, Verwaltungsstelle Chemnitz

Unterschrift
LKK Mittel- und Ostdeutschland,
handelnd als Landesverband,

Unterschrift
Verband der Angestelltenkrankenkassen
(VdAK) e. V. - Landesvertretung Sachsen

Unterschrift
AEV - Arbeiter-Ersatzkassenverband e. V.
Landesvertretung Sachsen